

ARRICAM

KAMERA/EQUIPMENT

ARRICAMs sind professionelle 35mm-Filmkameras mit modularem Aufbau und Studio-Quiet-Laufruhe für Spielfilmproduktionen.

Technische Details Die ARRICAM Studio wiegt 7,8 kg, die Lite-Version 4,8 kg. Beide verwenden das bewährte 4-Perforations-35mm-Format und sind mit einem 45°-Spiegelreflex-Sucher ausgestattet, der 100% des Bildbereichs zeigt. Das Objektivgewinde entspricht dem PL-Mount-Standard. Die integrierte Zeitsynchronisation erfolgt über Crystalsync mit einer Genauigkeit von $\pm 0,0002\%$. Ein charakteristisches Merkmal ist das OCS (Optical Centering System), das eine präzise Justierung des Objektivs zur Filmebene ermöglicht. Die Geräuschentwicklung liegt bei der Studio-Version unter 20 dB(A) bei 24 fps, die Lite erreicht unter 24 dB(A). **Geschichte & Entwicklung** ARRI führte die ARRICAM 2000 als Nachfolger der bewährten ARRIFLEX-435-Serie ein. Die Entwicklung begann bereits 1996 unter der Leitung von Franz Kraus mit dem Ziel, eine vollständig neue Kameraplattform für das digitale Zeitalter zu schaffen. 2003 folgte die ARRICAM Lite als kompakte Variante. Die Produktion endete 2012, nachdem ARRI den Fokus vollständig auf digitale Kameras verlagerte und die ALEXA-Serie etablierte. **Praxiseinsatz im Film** Die ARRICAM wurde zur Standard-Kamera für Hollywoodproduktionen der 2000er Jahre. Christopher Nolan verwendete sie für "Batman Begins" (2005) und "The Dark Knight" (2008), wobei die Studio-Version für Dialogszenen und die Lite für Action-Sequenzen eingesetzt wurde. Wally Pfister nutzte das OCS-System für millimetergenaue Schärfeverlagerungen. Die Kamera bewährte sich bei aufwendigen VFX-Produktionen wie "Spider-Man 2" (2004), da die präzise Filmregistrierung nahtlose Compositing-Arbeiten ermöglichte. **Standard** war der Einsatz von drei bis vier Kameras gleichzeitig bei Multi-Kamera-Setups. **Vergleich & Alternativen** Gegenüber der ARRIFLEX 435 bot die ARRICAM deutlich leiseren Lauf und erweiterte Synchronisationsmöglichkeiten. Die Panavision Platinum war der Hauptkonkurrent, erreichte jedoch nicht die Modularität der ARRICAM. Als digitale Alternative etablierte sich ab 2010 die ARRI ALEXA, die das 35mm-Feeling digital reproduzierte. Heute werden ARRICAM-Kameras primär für Nostalgie-Projekte oder bewusste Analog-Ästhetik verwendet, während die ALEXA Mini LF die kompakten Einsatzbereiche der ehemaligen Lite übernommen hat. **Aktuelles** Die ARRICAM LT erfreut sich in der Filmcommunity weiterhin großer Wertschätzung für ihre charakteristische 35mm-Filmästhetik. Prominente Produktionen wie der erste "Hunger Games"-Film demonstrieren die anhaltende Relevanz der Kamera für hochwertige Kinoproduktionen. Film-Enthusiasten und Studenten schätzen besonders die unverwechselbare Bildqualität, die digitale Kameras nur schwer reproduzieren können.